



Dringlicher Antrag

an den Gemeinderat in der Sitzung vom 18. Januar 2017
eingebracht von **Nikolaus Swatek**

Betrifft: Supercomputer für Grazer Wissenschaft und Wirtschaft

Supercomputer sind die treibende Kraft bei bahnbrechenden Fortschritten und Innovationen in vielen Bereichen. Von der Wettervorhersage bis hin zur Effizienzsteigerung bei der Strom und Wasserversorgung verbessern sie unser Leben zunehmend.

Im Bereich der Medizin helfen Supercomputer bereits heute, schneller Diagnosen zu stellen und die Wirkung neuer Arzneimittel zu simulieren. Wer in der Physik, den Lebensmittelwissenschaften oder in der Materialforschung mithalten will, ist ohne sie chancenlos. Doch sind europäische Supercomputer von den USA und vor allem von Asien abgehängt worden.

Die Europäische Kommission will dies nun ändern. Letzten Donnerstag stellte sie in Brüssel ihren Plan vor, eine Infrastruktur für europäische Supercomputer zu schaffen. In das Projekt sollen bis 2020 knapp 500 Millionen Euro aus dem EU-Haushalt fließen. Ebenso viel sollen die Mitgliedsstaaten zuschießen.

Mit Investitionen in den Ausbau unserer Hochschulen und Projekten wie dem Science Tower hat Graz erste Schritte in Richtung einer Innovationshauptstadt gesetzt. Doch um Fortschritt auf universitärer, wie auch privatwirtschaftlicher Ebene voranzutreiben, braucht es eine zukunftssträchtige Infrastruktur. Ein Supercomputer der der Grazer Wissenschaft und Wirtschaft zur Verfügung steht könnte hier den bedeutenden Vorteil bringen, um Innovation in Graz voranzutreiben.

Know How zur Mitarbeit oder um einen eigenen Supercomputer in Graz zu realisieren wäre in Graz auf der TU-Graz vorhanden. Doch Österreich ist nicht Teil der European High Performance Computing Kollaboration und beteiligt sich daher nicht am Bau der von der Europäischen Kommission geförderten Supercomputer.

Im Sinne einer innovativen, zukunftsweisenden Stadt stelle ich daher den

dringlichen Antrag,

dass der Grazer Gemeinderat die Bundesregierung ersucht, die nötigen Schritte zu setzen, Teil der European High Performance Computing Kollaboration zu werden und sich weiters für einen Österreichischen Supercomputer in Graz einsetzt, um so Wissenschaft und Wirtschaft in Graz voranzutreiben.